



Creidlitz, am 09.10.2020

Liebe Erziehungsberechtigte,

es ist uns ein großes Anliegen im Falle eines Lockdowns die Kinder ohne Zeitverlust und technisch bedingte Vorlaufzeiten nahtlos weiter unterrichten zu können.

Von daher üben wir mit Ihren Kindern im Unterricht die Nutzung von guten, sinnvollen Lern - Apps und möchten das Kontakthalten schon einmal üben.

Die Teilnahme an den digitalen schulischen Angeboten, das Abarbeiten von Plänen, das Zurücksenden erledigter Aufgaben ist im Lockdown verpflichtend.

Um Sie in einem solchen Szenario zu entlasten, möchten wir Ihre Kinder sobald die Anmeldungen bei TEAMS erfolgt sind ein wenig trainieren.

Hierfür ist es notwendig, dass alle Kinder zeitnah ihren Zugang zu Teams nutzen können. Bitte helfen Sie hier Ihren Kindern!

Nun haben wir eine **große Bitte** an Sie!

Alle Kinder unserer Schule haben neue Zugangsdaten zu MS Office TEAMS erhalten.  
Bitte melden Sie Ihr Kind bis zum 12.10. bei TEAMS an.

**Wir Lehrkräfte hoffen natürlich, dass wir alle Kinder jederzeit im Präsenzunterricht unterrichten können, wollen aber auch auf Corona bedingte „Teil“-schließungen vorbereitet sein.**

Wir möchten daher schon jetzt mit Ihren Kindern die Nutzung von TEAMS üben.

Wir lernen mit unseren neuen iPads:

Wie kann ich alleine Teams öffnen?

Wie kann ich an einer Videokonferenz teilnehmen?

Wie bereite ich meinen Arbeitsplatz und mich für eine Videokonferenz vor?

Wann spreche ich – wann höre ich zu?

Wie kann ich mit/ohne Bild mit/ohne Ton an der Konferenz teilnehmen?

Wie funktioniert Rechentraining im Videochat? Wie funktioniert eine Leseübung im Videochat?

Wie kann ich ein Dokument herunterladen und wie kann ich es bearbeitet wieder hochladen?

Wie schreibe ich eine Nachricht an meine Lehrerin?

Wie geht Partnerarbeit mit TEAMS?

Wie schaue ich mir ein Erklärvideo an, das meine Lehrerin in Teams eingestellt hat?

Wie kann ich eine Sprachnachricht abhören? Wie kann ich selber eine Sprachnachricht senden?

Wir haben Vorgaben des Kultusministeriums, dass wir bei einem eventuellen Lockdown sofort mit allen Kindern einen geregelten digitalen Unterrichtsbetrieb anbieten müssen.

Es soll mit einem virtuellen Morgengruß, bei dem sich alle Kinder anmelden müssen und gemeinsam in den Tag starten, jeden Morgen begonnen werden. Anschließend kann gemeinsam über Videokonferenzen, Wochenplan, Internetportale (Antolin, Zahlenzorro, Alfons...) das Lernen gestaltet werden. Dies muss natürlich an die Jahrgangsstufe und den Lerninhalt angepasst sein.

Wir haben die Verpflichtung zu kontrollieren, dass alle Kinder ihre Lernaufgaben ernst nehmen und mit uns in Verbindung sind.

Es ist neu, dass auch in einer Lockdown-Zeit Noten erhoben werden können.

## Bitte verstehen Sie uns richtig!

Wir wissen, dass gemeinsames, persönlich gestaltetes Lernen mit originaler Begegnung und kindlichem Handeln das beste Lernen für Grundschulkindern darstellt.

Wir möchten so wenig digitales Lernen wie möglich, aber so viel wie nötig, in das Leben Ihres Kindes bringen. Bitte unterstützen Sie uns bei diesem Anliegen!

Ihr Schulteam,

Susanne Gerhardt, Julia Reinhardt, Sarah Bischoff und Cathrin Carl

P.S. Informationen zu den Rahmenbedingungen für den Distanzunterricht in diesem Schuljahr finden Sie hier:

<https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/7047/faq-zum-unterrichtsbetrieb-an-bayern-schulen.html>

### **Welche Rahmenbedingungen gelten für Distanzunterricht im Schuljahr 2020/2021? (akt. 04.09.2020, 16:00 Uhr)**

Für den Distanzunterricht im Schuljahr 2020/2021 gilt ein Rahmenkonzept, das auf den Erfahrungen bzw. Rückmeldungen der Schulen aus dem Schuljahr 2019/2020 basiert. Das Rahmenkonzept schafft mehr Verbindlichkeit für Schülerinnen und Schüler, deren Erziehungsberechtigte und die Lehrkräfte. Gleichzeitig wird die Verlässlichkeit in der zeitlichen Bindung der Schülerinnen und Schüler durch klare, von der Schule vorgegebene Strukturen erhöht. Schließlich stärkt es den direkten Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern, deren Erziehungsberechtigten und den Lehrkräften.

Das Rahmenkonzept fußt auf folgenden sieben Punkten:

- 1. Der Rahmenplan für den Distanzunterricht orientiert sich grundsätzlich am Stundenplan für den Präsenzunterricht.
- 2. Jeder Tag beginnt mit einem (virtuellen) „Startschuss“ – z. B. mit einem „Guten-Morgen-E-Mail“ oder einer Videokonferenz.
- 3. Die Schülerinnen und Schüler sind zur aktiven Teilnahme am Distanzunterricht verpflichtet.
- 4. Die von den Lehrkräften gestellten Arbeitsaufträge sind verbindlich.
- 5. Mündliche Leistungsnachweise können grundsätzlich auch im Distanzunterricht durchgeführt werden.
- 6. Die Lehrkräfte halten direkten Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schülern, geben ihnen regelmäßig aktiv und kontinuierlich Rückmeldung und sind für die zu festgelegten Zeiten erreichbar.
- 7. Die für den Präsenzunterricht geplanten Brückenangebote werden auch im Distanzunterricht fortgesetzt.